LIBRI NOVI

SCHWANITZ, F. Die Entstehung der Kulturpflanzen. 151 Seiten. 59 Abb. Verständliche Wissenschaft Band 63. Springer Verlag Berlin, Göttingen, Heidelberg. 1957. DM. 7.80.

Eine kurzgefasste inhaltsreiche Darstellung der Entstehung der Kulturpflanzen, die alles wesentliche auf diesem Gebiete umfasst und dabei die neuesten Anschauungen berücksichtigt. Das Büchlein gliedert sich in folgende zwei Kapitel. Von der Wildpflanze zur Kulturform, in dem die wesentlichen Unterschiede zwischen Wild- und Kulturpflanzen dargestellt werden und die erblichen Grundlagen für die Entstehung der Kulturpflanzen. Das der bekannten Genetikerin E. SCHIEMANN gewidmete Büchlein kann einem jeden empfohlen werden, der sich für die Entstehung der Kulturpflanzen, und damit auch solcher, die Rohstoffe enthalten, interessiert.

C. RGL.

NEKRASSOVA, V. L. Historia investigationis plantarum usualium spontanearum florae URSS. I. 275 S. 18 Fig. im Text. 10 Photos. Moskau-Leningrad 1958. (Russisch). 15 Rubel 25 Kop.

Der erste Teil dieser Geschichte der Erforschung wildwachsender Pflanzen der U.S.S.R., die Rohstoffe enthalten, behandelt die Periode bis zur Oktoberrevolution. Kapitel I-III ist der Zeit bis zum 19. Jahrhundert gewidmet, Kapitel IV dem 19. und Kapitel V dem 20. Jahrhundert. Das Buch enthält zahlreiche interessante Angaben über die Erforschung wildwachsender, Rohstoffe liefernder Pflanzen aus dem gesamten Gebiete der USSR, die z.T. nach Rohstoffgruppen geordnet sind. Ein ausführliches 32 Seiten langes Literaturverzeichnis erhöht den Wert dieses interessanten Werkes.

C. RGL.

TOBLER, F. Die mechanischen Elemente und das mechanische System. 2. Aufl. 60 Seiten, 42 Abb. Handbuch der Pflanzenanatomie Band IV, Teil 6. Bornträger, Berlin-Nikolassee. 1957. DM 12, apart DM 15.

Der verstorbene Mitredaktor der Materiae vegetabiles behandelt die mechanischen Elemente und das mechanische System, zu denen die Fasern, also Rohstoffe des Pflanzenreiches, gehören. Das Buch

enthält eine gedrungene Darstellung der Materie, die als theoretische Einleitung zu einer praktischen Faserkunde geeignet ist und dazu ein ausführliches Literaturverzeichnis, das allerdings nur bis 1953 reicht. Besprochen werden die Bastfasern, deren Systematik, Entwicklungsgeschichte, Vorkommen und der Einfluss der äusseren Bedingungen. Zahlreiche Abbildungen erläutern den Text.

C. Rgl.

Jakob. Dr. A. and Dr. H. v. Uexküll, Fertilizer Use. Nutrition and Manuring of Tropical Crops. Translated by C. I. Whitties, M. A. Ph. D. 491 pages. 102 Tables, 99 plates, 33 Fig. Verlagsgesellschaft für Ackerbau m.b.H. Hannover. 1958.

Ein handliches Nachschlagewerk, über Ernährung und Düngung der tropischen Nutzpflanzen. Teil I behandelt die Ernährung, die Düngemittel und die Düngung, Teil II die einzelnen tropischen Nutzpflanzen, darunter zahlreiche welche Rohstofflieferanten sind, wie Baumwolle, Kenaf, Manila-Hanf, Sisal, Flachs, Ramie, um nur die behandelten Faserpflanzen zu erwähnen, ferner Öl- und Kautschukpflanzen und viele andere. Teil II enthält zahlreiche Hilfstabellen, wie Gewichte, Masse, Zusammensetzung der Düngemittel, Zusammensetzung der verschiedenen Böden, statistische Angaben über die von den einzelnen Kulturen bedeckte Fläche u.s.w. Zahlreiche interessante Photos erläutern den Text.

Das Buch ist für die Praxis berechnet und kann jedem Tropenpflanzer empfohlen werden. Die Ausstattung ist vorzüglich.

C. Rgl.

Mensier, P. H. Dictionnaire des huiles végétales. 763 pages. Paul Lechevalier. Paris 1957.

Das Wörterbuch enthält ein alphabetisches Verzeichnis zahlreicher Pflanzen mit ölhaltigen Samen und Früchten mit Beschreibungen der Pflanzen, des Öls, mit Angabe der Konstanten und des Gehaltes an Öl in Prozenten. Das Buch behandelt sowohl angebaute, als auch wildwachsende Pflanzen aller Breitengrade. Ein äusserst wertvolles und nützliches Nachschlagewerk.

C. Rgl.

MUENSCHER, W. C. Poisonous plants of the United States. Third printing. 277 pages, 83 fig. The Macmillan Company New York 1958. $ 4.95

The third edition of this book proves its urging necessity. It is not a scientific book, but written for everybody interested in this matter.

Part I deals with the classification of poisonous plants and gives a list of plants poisonous or injurious under special conditions. Part II offers a list of the poisonous plants of the United States, including besides many plants, occurring in Europe and cultivated or introduced from Europe. For every plant is given a description, the distribution and habitat are noted, the poisonous principle, the conditions of poisoning, the symptomes and in many cases the treatment. Figures of the plants illustrate the text. A 15 pages index of references closes this interesting and commendable book.

C. RGL.

WASICKY, ROBERTO. Estado Farmacognostico da Fulha de Psidium cattleyanum Sabine. São Paolo 1959, 157 Seiten, Zahlreiche Tabellen 16 Fig. (Portugiesisch, Summary in Englisch, Zusammenfassung in Deutsch.)

Eine Dissertation zur Erlangung der Privatdozentur an der Faculdade de Farmacia e Odontologia der Universität São Paolo. Sie behandelt die pharmakognostischen Verhältnisse von *Psidium cattleyanum*, eines zu den *Myrtaceae* gehörenden Strauches. Die Untersuchung betrifft die Morphologie und Anatomie der Pflanze und die Charakterisierung des in den Blättern vorhandenen ätherischen Öles und der in ihnen enthaltenen Gerbstoffe. U. a. wird festgestellt, daß die braune Verfärbung der Blätter, die in einigen botanischen Beschreibungen an Herbarexemplaren als charakteristisch erwähnt wird, enzymatischer Natur ist, und sich durch Zerstörung von Fermenten, die wahrscheinlich auf Phenolglykoside wirksam sind, vermeiden lässt.

Die Pflanze wird in der Volksmedizin verwendet, eine Verwendung, die auf dem Gehalt an ätherischen Ölen beruht, die dem Öl der *Myrte* nahestehen.

Eine sorgfältig durchgeführte Arbeit, die einen wichtigen Baustein zur Kenntnis der in Brasilien verwendeten Arzneidrogen und Pflanzenrohstoffe bildet. Das ätherische Öl sowie die in der Pflanze enthaltenen Gerbstoffe werden mit solchen anderer, z.B. europäischer Pflanzen, verglichen.

C. RGL.

BERNARDI, H. H. & WASICKY, M. 1959. Algunas pesquisas sobre a „Espinheira Santa" ou „Cancerosa" *Maytenus ilicifolia*, Martius usada como remedio popular no Rio Grande do Sul Universidade do Rio Grande do Sul. Centro de pesquisas bioquimicas das Faculdades de Farmacia e Medicina de Santa Maria. 45 Seiten, 9 Abb. Engl. Zusammenf.

Eine Untersuchung über die brasilianische Droge *Espinheira santa* oder *cancerosa*, die in der Volksmedizin in Brasilien gegen Erkrankungen des Magens und des Darmes in Form von Infusionen und Dekokten und äußerlich bei Wunden und Hauterkrankungen als konzentrierter Extrakt oder in Form von Pulver verwendet wird. Die Droge stammt von einer *Celastracee*, *Maytenus ilicifolia* MART., die an feuchten Stellen in Südbrasilien, Uruguay und Argentinien verbreitet ist. Die chemische Analyse wies einen Gerbstoff auf, einen „Substanz X" genannten Stoff und Dulcitol, die untersucht werden. Untersucht wird auch die Anatomie der Blätter der Droge.

C. REGEL

ROBERT, E., WOODSON, JR., HEBER, W. YOUNGKEN, EMIL SCHLITTLER AND JURG. A. SCHNEIDER, *Rauwolfia*. Botany, Pharmakognosy, Chemistry and Pharmacology. With a Foreword by Arnold J. LEHMAN. 148 pages 25 Fig. Little, Brown and Company Boston, Toronto, 1957. Dollars 5.50. Facsimile of frontispiece and title page Rumpfs supplement to the Herbarium Amboinense 1775.

Eine erschöpfende Monographie der wichtigen Gattung *Rauwolfia*, deren Alkaloide in letzter Zeit bei zahlreichen Krankheiten gebraucht werden und die immer noch nicht genügend erforscht worden ist. Das Buch gliedert sich in folgende Abschnitte: Kapitel I, die Botanik der *Rauwolfia* von ROBERT E. WOODSON. Verf. gibt eine Beschreibung der Gattung und zeigt, dass von den im Index Kewensis angegebenen 175 Arten wahrscheinlich nur die Hälfte sich als wirkliche Arten erweisen werden. Dann folgt eine Aufzählung dieser Arten; auf einer Karte wird die geographische Verbreitung der Gattung angegeben, sowie eine Darstellung der Möglichkeit des Anbaus einiger wichtigen Arten der Gattung, deren Alkaloide in der Medizin Verwendung finden. Es folgt die Beschreibung der Anatomie der Wurzel mit einem Bestimmungsschlüssel einiger Arten auf Grund der Anatomie der Wurzeln.

In Kapitel II behandelt HEBER W. YOUNGKEN die Pharmakognosie einiger wichtiger Arten der Gattung, nämlich *R. serpentina*, *R. canescens*, *R. heterophylla*, *R. vomitoria*, *R. micranta*, R. *densiflora*, *R. perakensis*, *R. beddomei* und *R. cambodjiana*.

Kapitel III, E. SCHLITTLER, ist der Chemie der in den verschiedenen *Rauwolfia*-Arten vorhandenen Alkaloide gewidmet. Einem allgemeinen Teil folgt die Beschreibung der chemischen Konstitution der wichtigen Alkaloide Reserpin, Rescinnamin und Deserpidin und schliesslich werden Synthese – Versuche dieser Alkaloide behandelt.

Kapitel IV, von JURG A. SCHNEIDER verfasst, bespricht die Pharmakologie der *Rauwolfia*.

C. RGL.

R. F. WEISS, Lehrbuch der Phytotherapie, 15 x 23 cm, 288 Seiten, 122 Abbildungen, DM 22, 10 Hippokrates-Verlag 1959.

Dieses Lehrbuch der Phytotherapie in zweiter Auflage wendet sich unmittelbar an die Ärzte, dient aber in hervorragendem Masse den Zielen der Materiae vegetabiles, denn es vermittelt nach Indikationsgebieten geordnet die letzten pharmakognostischen, pharmakologischen und therapeutischen Erkenntnisse, so dem Arzte die kritische, individuelle Behandlung ermöglichend. Damit wird es zu einem wertvollen Baustein für die Wiedergeburt der Pflanzenheilkunde auf streng wissenschaftlicher Grundlage und damit zu einer vermehrten Verwendung der pflanzlichen Rohstoffe in bester Qualität. Zur Erreichung dieses Zieles kann sich die gesamte wissenschaftliche Forschung der Physiopharmakoergasie auswirken. Das Buch ist daher auch allen auf diesen Gebiete Tätigen zur Erreichung klarer Zielsetzungen zu empfehlen.

W.H.

TUITSCHIJEW, M. T. Gretzkij orech w Srednej Azii (Der Walnussbaum in Zentralasien). Verlag Akad. der Wissensch. der Uzbekischen SSR. Taschkent 1959, 332 Seiten (Russisch.)